

Das Ziel: eine neue Schule in Kabul

Vier regionale Lions-Clubs unterstützten „Women-Projekt“ in Afghanistan

Schönebeck – Den Erlös einer Wohltätigkeitsveranstaltung, auf der vier Lions-Clubs im Herbst letzten Jahres gemeinsam an einem Strang gezogen hatten, übergaben jetzt Delegierte der Clubs an die Vorsitzende der Independent Afghan Women Association e.V., Laila Noor.

Gemeinsam mit anderen in Deutschland lebenden afghanischen Frauen hat sie vor einigen Jahren den Verein gegründet, um die Menschen aus ihrem Heimatland durch konkrete Hilfe zu unterstützen. Unter der Schirmherrschaft von Luise Scherf machte man sich seither an den Bau einer Schule für 500 Mädchen und Frauen in der ca. 30 Kilometer nördlich von Kabul gelegenen Gemeinde Quala-Ye Murad Bek.

Im Beisein von Laila Noor erfolgte im April letzten Jahres die Grundsteinlegung des Bauvorhabens und knapp ein Jahr später konnte sie am 22. März vor Ort die Einweihung der Schule feiern. Neben der Vermittlung von Wissen erfolgt hier seither auch Aufklärung, da ein zentrales Ziel des Projekts die Erziehung einer sich für den Demokratisierungsprozess einsetzenden Generation ist.



Gemeinsam mit Karola Jamnig-Stellmach (Region Chair Person), Klaus Rautmann (LC Hanse), Heide Lutz (LC Gräfin Emma) und Johann Heumann (LC Ritterhude) übergibt hier Joachim von Einem (LC Bremer Schweiz) 6750 Euro an die erste Vorsitzende der Independent Afghan Woman Association, Laila Noor. FOTO: JG

Alphabetisierungskurse für Frauen, die an Nachmittagen stattfinden, und die Ausbildung der Mädchen soll überdies ein Beitrag zu einer gleichberechtigten Zukunft der Frauen in dieser von Männern dominierten Gesellschaft sein.

Von den Baukosten über den Erwerb von Möbeln bis zur Anschaffung von Lehr- und Lern-

materialien betragen die Gesamtkosten dieses Projekts etwa 100 000 Euro. Unter den Förderern des Projekts befinden sich auch die Mitglieder aus den Lions Clubs „Bremer Schweiz“, „Ritterhude“, „Hanse“ und „Gräfin Emma“. Gemeinsam hatten sie am 26. September eine Reitjagd in Aljarn bei Lüneburg veranstaltet. Mit dem Erlös die-

ser Veranstaltung sowie 1500 Euro aus dem Verfügungsfonds des Lions-Distrikts tragen sie jetzt dazu bei, die Bildung in Kabul zu fördern. „Das werden wir wiederholen“, kündigte Joachim von Einem (Präsident des LC Bremer Schweiz) überdies eine zweite Reitjagd an, von der erneut die Afghan Woman Association profitieren soll. JG